

# Glarnerland zieht wegen Corona-Fallzahlen die Schrauben an

Weil die bisherigen Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht genügen, zieht auch der Kanton Glarus die Schrauben an. Das Ziel der Regierung ist es, über die Festtage nicht noch weitere Einschränkungen anordnen zu müssen.

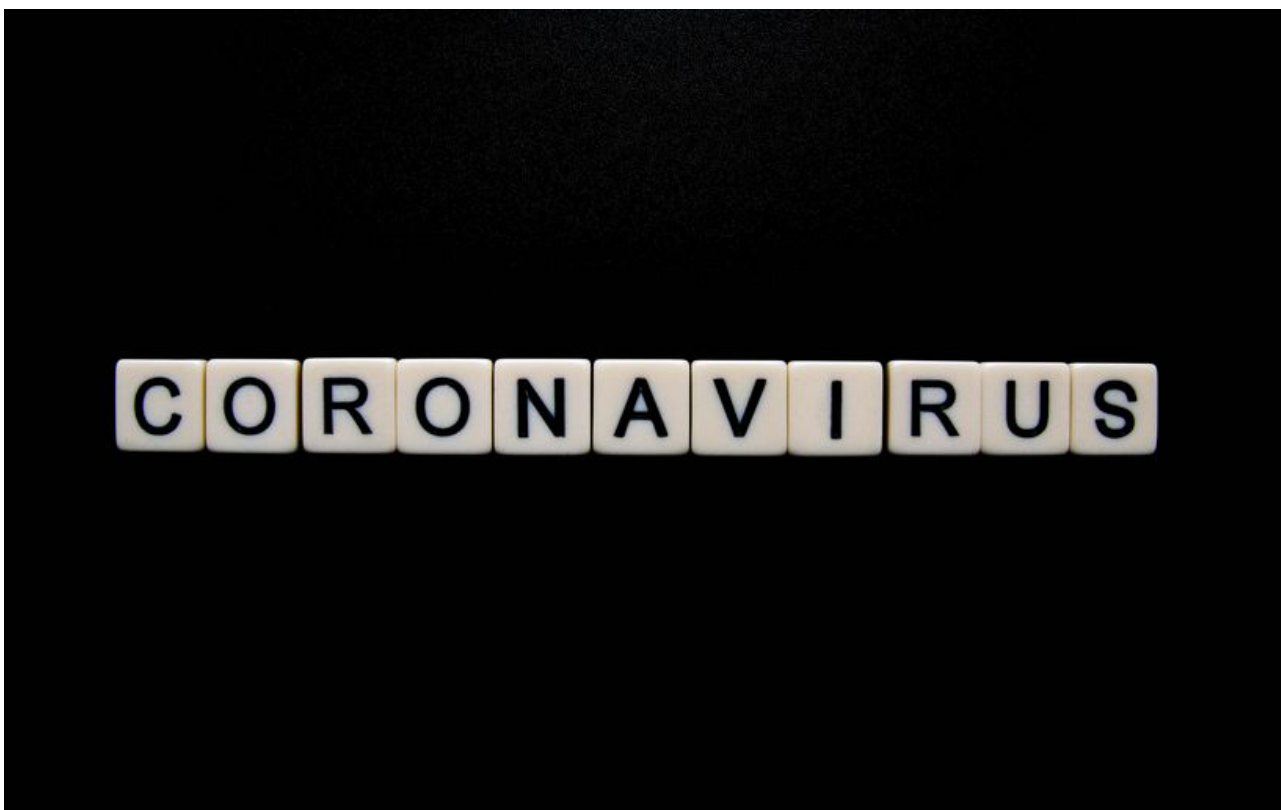


Bild: Glen Carrie / Unsplash

Auch im Glarnerland entspannt sich die Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus nicht wirklich. Die Fallzahlen werden zwar nicht als dramatisch eingestuft, aber der angestrebte Rückgang der Infektionen stagniert und die Reproduktionszahl (R-Wert) liegt über eins, wie die Regierung am Mittwoch mitteilte.

Die Regierung will nun vor allem «Kontakte reduzieren». Sie verordnete deshalb neue Massnahmen. Demnach dürfen an öffentlichen oder privaten Veranstaltungen nur noch maximal zehn Personen teilnehmen. Diese Anordnung gilt auch für Menschenansammlungen im öffentlichen Raum.

Ausgenommen davon sind religiöse Veranstaltungen und Beerdigungen, politische Versammlungen und Demonstrationen sowie Aktivitäten in Bildungseinrichtungen, im Sport und in der Kultur. Für diese Bereiche gelten weiterhin die speziellen bundesrechtlichen Vorgaben.

### **Ohne Schutzkonzepte keine Bewilligung**

Weiter verfügte die Regierung, dass Wintersportorte respektive Bergbahnen bis am Freitag dieser Woche dem Kanton ihre Schutzkonzepte vorlegen müssen. Erst danach werden Betriebsbewilligungen ausgestellt.

Der Kanton entscheidet einerseits aufgrund des eingereichten Konzeptes, andererseits aufgrund der epidemiologischen Lage, der Kapazitäten beim Contact-Tracing sowie der Auslastung der medizinischen Infrastruktur.

Einstweilen kann im Glarnerland Wintersport betrieben werden, allerdings mit der vom Bundesrat verfügten Einschränkung. Transportsysteme wie Gondeln oder Luftseilbahnen dürfen nur zu zwei Dritteln belegt werden, um Mindestabstände zu ermöglichen.

### **Hotspot Alterszentrum**

Weiterhin keine guten Nachrichten kommen aus dem Alterszentrum in Schwanden. Dort ist die Zahl der Personen, die sich mit dem Virus ansteckten, gestiegen. Bis am Dienstagabend wurden 26 Mitarbeitende und 40 Heimbewohner positiv auf das Virus getestet. Zwei Personen starben an der Lungenkrankheit Covid-19.

Weil die komplett isolierte Covid-19-Station im Alterszentrum ihre Kapazitätsgrenze von 32 Personen erreicht hat, wurde mittlerweile eine zweite eingerichtet. Der nächste Massentest im Heim soll kommenden Freitag durchgeführt werden. (sda)

Publiziert am Mittwoch, 09. Dezember 2020